
Niederschrift zur

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 27.05.2021
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:55 Uhr
Ort, Raum:	Bürgerhaus im Stadtkern Heringen (Werra), Obere Goethestraße 17a, 36266 Heringen (Werra)

Anwesend

stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher
Eckhard Bock

Stadtverordnete SPD-Fraktion

Bernd Maus
Lukas Diebener
Simone Rost
Andreas Schäfer
Michel Patryas
Monika Scheidt
Matthias Berger
Andreas Beck
Fabian Peter
Carsten Heinz
Tim Helbing
Gerd Thenert
Wolfgang Kunze
Dieter Eimer
Jens Schade

Stadtverordnete WGH-Fraktion

Hans Ries
Thomas Mötzing
Oliver Kühnel
Ute Marhold
Jörn Weigand
Michael Eckardt
Simone Kühnel
Fritz Walter

Stadtverordnete CDU-Fraktion

Hans-Jürgen Ruch
Elfriede Möller
Hans-Michael Herwig
Jürgen Richter
Gerhard Rudolph

Bürgermeister

Daniel Iliev

Magistratsmitglieder

Erster Stadtrat Johannes Beyer
Stadtrat Detlef Scheidt
Stadtrat Helmut Bode-Nohr
Stadträtin Nicole Heinz
Stadträtin Evelyn Bock

ab 19:28 Uhr

stellvertretender Schriftführer

VfW Tobias Schäfer

von der Verwaltung

AM Kai Adam
VAe Astrid Heinz
VBW Bernd Roos
TA Michael Franz
Betriebsleiter Heiko Habermann
BBW Daniel Ruch
OAR Michael Ernst
VfAe Celine Radlik
VfAe Isabel Steinmetz
Auszubildende Emily Sieler
Praktikantin Lisa Winkelhardt

Abwesend

Stadtverordnetenvorsteher

Alfred Rost

entschuldigt

Stadtverordnete WGH-Fraktion

Regina Langlotz

entschuldigt

Magistratsmitglied

Stadtrat Hagen Hildwein

entschuldigt

Teil A

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock eröffnet die Sitzung um 19:04 Uhr und stellt fest, dass die Einladung gemäß § 58 HGO i. V. m. § 5 Abs. 3 GO frist- und ordnungsgemäß erfolgte und zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen.

Er begrüßt die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, die Mitglieder des Magistrats, Herrn Bürgermeister Daniel Iliev, die Mitarbeiter*innen der Verwaltung sowie Herrn Eisenberg von der Hersfelder Zeitung und die Gäste.

Da in der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 29.04.2021 die Herren Johannes Beyer, Detlef Scheidt, Helmut Bode-Nohr und Hagen Hildwein in den Magistrat gewählt wurden und somit aus der Stadtverordnetenversammlung ausgeschieden sind, gilt ein besonderer Gruß den nachrückenden Mitgliedern, und zwar den Herren Wolfgang Kunze, Dieter Eimer, Jens Schade (jeweils SPD-Fraktion) und Fritz Walter (WGH-Fraktion).

Es wird gesondert darauf hingewiesen, dass der Sitzungsablauf unter Einhaltung der Infektionsschutzmaßnahmen und Hygieneempfehlungen sowie dem gebotenen Mindestabstand bezogen auf die Corona-Pandemie zu erfolgen haben. Das Tragen von Mund-/Nasenschutzmasken während der gesamten Sitzungsdauer – außer bei Redebeiträgen – ist verpflichtend. Die Anwesenheitsbögen sind von jedem Anwesenden unter Berücksichtigung des Art. 6 DSGVO auszufüllen.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Redner: Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock

Der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock stellt fest, dass zurzeit 29 von 31 Stadtverordneten anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung

Redner: Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock

Es ergehen keine Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin vom stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock festgestellt wird.

TOP 4: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock

Der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock berichtet über die konstituierenden Sitzungen der Fachausschüsse und gibt die weiteren Sitzungstermine der Stadtverordnetenversammlung bekannt.

Des Weiteren teilt er mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll vom 29.04.2021 erhoben wurden. Damit ist das Protokoll vom 29.04.2021 geschlossen.

TOP 5: Bericht des Magistrats

Der Bericht des Magistrats ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden:

In seiner konstituierenden Sitzung hat der Magistrat seine Mitglieder zur Entsendung in die Betriebskommission benannt. Für den Magistrat nehmen fortan der 1. Stadtrat Johannes Beyer sowie Stadtrat Helmut Bode-Nohr teil.

Es war notwendig, neue Brandschutzhelfer und Sicherheitsbeauftragte zu bestellen. Sicherheitsbeauftragter des Bauhofs ist künftig der Mitarbeiter Thomas Philipps, Brandschutzhelfer ist der Mitarbeiter Dirk Volkenand. Im Fritz Kunze Bad lautet der Sicherheitsbeauftragte und Brandschutzhelfer Christian Wilker.

In einem Rechtsstreit eines Bürgers gegen die Stadt Heringen (Werra) i.S. Haus-(Grundstücks-)anschlusskosten hat das VG Kassel folgendes Urteil gefällt:

- 1. Die Klage wird abgewiesen*
- 2. Die Kosten des Verfahrens hat der Kläger zu tragen*
- 3. Das Urteil ist wegen der Kosten vorläufig vollstreckbar. Der Kläger darf die Vollstreckung durch Sicherheitsleistung in Höhe von 110% des aufgrund des Urteils vollstreckbaren Betrags abwenden, wenn nicht die Beklagte vor der Vollstreckung Sicherheit in Höhe von 110% des jeweils zu vollstreckenden Betrags leistet.*

Uns erreichte der Kostenfestsetzungsbeschluss des Landgerichts Fulda i.S. Klage altes Hallenbad. Darin wird mitgeteilt, dass die von den Beklagten zu erstattenden Kosten der 1. und 2. Instanz sowie des Beweissicherungsverfahrens auf 45.787 Euro nebst Zinsen in Höhe von 1.924 Euro vom 20. April 2020 bis 27. April 2021 festgesetzt werden.

Das Hessische Ministerium der Finanzen hat in Abstimmung mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport die kommunale Förderquote 2021 für Anträge der Stadt Heringen (Werra) auf 70% festgelegt.

Zum Schutz des Wahlheimnisses und Wahrung neuerer wahlrechtlicher Vorschriften hat der Magistrat entschieden, den Wahlbezirk Kasino Wintershall Heringen mit dem Wahlbezirk Feuerwehrgerätehaus Heringen zusammenzulegen. Die Bezeichnung/der Name des Wahlbezirks Feuerwehrgerätehaus Heringen bleibt erhalten und wird weitergeführt. Der Wahlbezirk Kasino Wintershall entfällt. Die Reduzierung von 4 auf 3 Stadtkern-Wahlbezirken bleibt dauerhaft bestehen.

Der Magistrat hat es abgelehnt, die auf Grund der Hinzuziehung eines Rechtsanwaltes entstandenen Kosten zweier Bescheidempfinger i. S. Erschließungsbeitrag zu übernehmen. Bereits seit dem Jahr 2015 befasst sich das Regierungspräsidium Kassel mit der Errichtung von Windenergieanlagen oberhalb der Lautenmach des Stadtteils Lengens. Antragsteller ist die Firma Energiekontor aus Bremen. Die Anlagen sollen sowohl auf dem Gebiet von Heringen (Werra) und Philippsthal, aber leider auch innerhalb der beantragten Schutzzone III der Quellen Lautenmach errichtet werden. Sowohl das RP-Kassel als auch das HLNUG beschäftigten sich mit möglichen Auswirkungen auf die Quellen Lautenmach. Die Stellungnahme des HLNUG steht in Zusammenhang mit dem Antrag zur Durchführung von Baugrunduntersuchungen innerhalb der geplanten Schutzzone III der Quellen Lautenmach. Gleiches erfolgte durch die Stadtwerke Heringen. Als Resultat wurde dem Vorhabenträger (Energiekontor) die Durchführung der Bohrungen nicht gestattet und weitergehende Abstimmungen mit allen Betroffenen gefordert.

Die Stadt erhält erfreulicherweise Corona-Hilfen des Bundes für das Fritz Kunze Bad. Wir erhalten für den November Hilfe in Höhe von 13.606,45 Euro und für den Dezember 11.577,45 Euro.

Auf der Klärschlammvererdungsanlage gab es einen Versicherungsfall. Der dortige Zaun wurde beschädigt. Ein Auftrag zur Reparatur der Zaunanlage in Höhe von 3.567,03 Euro wurde vergeben.

Die liquiden Mittel / Kassenkredit, Forderungen, Kommunalkredite und Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 30.04.2021 auf:

Gesamt/Art	Betrag (€)
Liquide Mittel (inkl. Liquiditätskredit)	-2.862.572,83
Forderungen	1.424.581,22
Kommunalkredite	57.064.369,89
Jahreseinnahmen Gewerbesteuer	602.615,15

Wir haben – wie bereits häufiger in der Vergangenheit – beim Hessischen Verkehrsminister erfragt, wann eine Sanierung der Ortsdurchfahrt Leimbach bis zum Dippacher Kreuz geplant sei. Im Antwortschreiben vom 31. März 2021 durch den Staatssekretär Jens Deutschendorf wurde uns mitgeteilt, dass die Sanierung noch nicht geplant sei.

Am 19. Mai 2021 fand im Thüringer Landtag die Anhörung vor dem Umweltausschuss zur geplanten Einstapelung von Produktionsabwasser des Werkes Werra in die Grube Springen statt. An dieser nahm der Bürgermeister für die Stadt Heringen (Werra) teil.

Teil B

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung betr. Neufassung der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse;

hier: Antrag des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock, Hans Ries, Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Lukas Diebener, Ute Marhold, Bürgermeister Daniel Iliev

Bevor die jeweiligen Empfehlungen der Fachausschüsse bekannt gegeben werden, teilt der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock mit, dass im vorliegenden Entwurf zwei redaktionelle Veränderungen in den §§ 7 (2) und 18 (1) zu erfolgen haben. Dort ist jeweils „§ 12 durch § 16 zu ersetzen“. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch, sodass die vorgenannten Änderungen in der Neufassung eingepflegt werden.

Anmerkung: Der stellv. Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Zum TOP 6 stellt WGH-Fraktionssprecher Hans Ries vier Änderungsanträge.

In Vertretung für den entschuldigenden Stadtverordnetenvorsteher Alfred Rost bringt der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock den Antrag zur Neufassung der Geschäftsordnung ein; die Sitzungsleitung wird in der Zeit von 19:23 bis 19:27 Uhr vom stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher Lukas Diebener übernommen.

TOP 6.1: 1. Änderungsantrag der WGH-Fraktion zum TOP 6

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den 1. Änderungsantrag der WGH-Fraktion zum TOP 6 bei 8 JA-Stimmen und 21 NEIN-Stimmen ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	-	15	-
WGH	8	-	-
CDU	-	6	-
SUMME	8	21	-

TOP 6.2: 2. Änderungsantrag der WGH-Fraktion zum TOP 6

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den 2. Änderungsantrag der WGH-Fraktion zum TOP 6 bei 8 JA-Stimmen und 21 NEIN-Stimmen ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	-	15	-
WGH	8	-	-
CDU	-	6	-
SUMME	8	21	-

TOP 6.3: 3. Änderungsantrag der WGH-Fraktion zum TOP 6

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den 3. Änderungsantrag der WGH-Fraktion zum TOP 6 bei 8 JA-Stimmen und 21 NEIN-Stimmen ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	-	15	-
WGH	8	-	-
CDU	-	6	-
SUMME	8	21	-

TOP 6.4: 4. Änderungsantrag der WGH-Fraktion zum TOP 6

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den 4. Änderungsantrag der WGH-Fraktion zum TOP 6 bei 8 JA-Stimmen und 21 NEIN-Stimmen ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	-	15	-
WGH	8	-	-
CDU	-	6	-
SUMME	8	21	-

TOP 6.5: Beschluss zum TOP 6

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 21 JA-Stimmen bei 7 NEIN-Stimmen und 1 ENTHALTUNG, die Neufassung der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse einschließlich der redaktionellen Änderungen in den §§ 7 (2) und 18 (1).

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	15	-	-
WGH	-	7	1
CDU	6	-	-
SUMME	21	7	1

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung betr. Neufassung der Entwässerungssatzung 21/0258/FB3

Redner: Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock, Hans Ries, Bürgermeister Daniel Iliev, Bernd Maus

Anmerkung: Der stellv. Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses sowie des Bauausschusses bekannt.

Anmerkung: Der stellv. Stadtverordnetenvorsteher Lukas Diebener übernimmt in der Zeit von 19:51 bis 20:06 Uhr die Sitzungsleitung.

Anmerkung: Die Sitzung wird in der Zeit von 20:15 bis 20:25 Uhr unterbrochen.

Zum TOP 7 stellt WGH-Fraktionssprecher Hans Ries einen Änderungsantrag.

TOP 7.1: Änderungsantrag der WGH-Fraktion zum TOP 7

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den Änderungsantrag der WGH-Fraktion zum TOP 7 bei 7 JA-Stimmen und 21 NEIN-Stimmen sowie 1 ENTHALTUNG ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	-	15	-
WGH	7	-	1
CDU	-	6	-
SUMME	7	21	1

TOP 7.2: Beschluss zum TOP 7

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 21 JA-Stimmen bei 7 NEIN-Stimmen und 1 ENTHALTUNG den vorliegenden Entwurf der Entwässerungssatzung der Stadt Heringen (Werra) als Satzung. Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2020 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	15	-	-
WGH	-	7	1
CDU	6	-	-
SUMME	21	7	1

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung betr. Sanierung und Neugestaltung des „Mahnmals Bodesruh“

21/0263/FB5

Redner: Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock, Bürgermeister Daniel Iliev, Hans Ries, Bernd Maus

Anmerkung: Der stellv. Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses sowie des Bau- und Kulturausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 22 JA-Stimmen bei 3 NEIN-Stimmen und 4 ENTHALTUNGEN, mit finanzieller Förderung durch den Bundesbeauftragten für Kultur und Medien das Mahnmal Bodesruh mit einem Kostenaufwand in Höhe von geschätzt 365.000,- € baulich zu sanieren, das Umfeld neu zu gestalten und Bodesruh als Mahnmal zur deutschen Teilung mit einer Informationsausstellung zu den Schwerpunkten Geschichte der deutschen Teilung in Heringen (Werra) und nationales Naturmonument „Grünes Band“ zu versehen.

Die Höhe des Bundeszuschusses beträgt 50% der Gesamtkosten. Damit verbleibt bei der Stadt Heringen (Werra) ein Eigenmittelanteil in Höhe von 182.500,- €. Die Verausgabung der Mittel ist wie folgt vorgesehen: 45.000,- € für vorbereitende Maßnahmen und Gutachten in 2022. 320.000,- € im Jahr 2023 für die bauliche Sanierung, die Gestaltung des Umfeldes und die Erarbeitung und Beschaffung der inhaltlichen Präsentationsmittel (z. B. Info-Tafeln). In den städtischen Haushaltsplänen für die Jahre 2022 und 2023 ist die Maßnahme mit investiven Auszahlungen in Höhe von 365.000,- EUR auf dem neu anzulegenden PSK 28101.09510000 (Kulturförderung, Anlagen im Bau, Projekt Mahnmal Bodesruh) und bei den investiven Einzahlung in Höhe von 182.500,- EUR auf dem neu anzulegendem PSK 28101.36400000 (Kulturförderung, Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Zuweisungen aus Investitionen vom Bund, Projekt Mahnmal Bodesruh) zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	14	-	1
WGH	2	3	3
CDU	6	-	-
SUMME	22	3	4

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung betr. Fortschreibung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) sowie Erweiterung des bestehenden Fördergebietes

21/0278/FB3

Redner: Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock, Bürgermeister Daniel Iliev, Hans Ries, Bernd Maus, Ute Marhold

Anmerkung: Der stellv. Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses sowie des Bau- und Kulturausschusses bekannt.

Anmerkung: Der stellv. Stadtverordnetenvorsteher Lukas Diebener übernimmt in der Zeit von 21:08 bis 21:13 Uhr die Sitzungsleitung.

Zum TOP 9 ergehen folgende Anträge:

1. WGH-Fraktionssprecher Hans Ries stellt einen Änderungsantrag zum TOP 9.
2. Bernd Maus stellt einen Ergänzungsantrag der Fraktionen SPD und CDU zum TOP 9.

TOP 9.1: Änderungsantrag der WGH-Fraktion zum TOP 9

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den Änderungsantrag der WGH-Fraktion zum TOP 9 bei 8 JA-Stimmen und 21 NEIN-Stimmen ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	-	15	-
WGH	8	-	-
CDU	-	6	-
SUMME	8	21	-

TOP 9.2: Ergänzungsantrag der Fraktionen SPD und CDU zum TOP 9

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Ergänzungsantrag der Fraktionen SPD und CDU zum TOP 9 mit 20 JA-Stimmen bei 5 NEIN-Stimmen und 4 ENTHALTUNGEN zu.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	14	-	1
WGH	-	5	3
CDU	6	-	-
SUMME	20	5	4

TOP 9.3: Beschluss zum TOP 9

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 20 JA-Stimmen bei 5 NEIN-Stimmen und 4 ENTHALTUNGEN, die Fortschreibung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) sowie die Erweiterung des bestehenden Fördergebiets einschließlich des Ergänzungsantrages der Fraktionen SPD und CDU.

Die Erweiterung integriert die Flächen des Heringer Friedhofs mit dem zugehörigen Parkplatz und den dazwischenliegenden Teilen des Straßenraumes sowie ein derzeit als land- und forstwirtschaftlicher Lagerplatz genutztes Areal.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	14	-	1
WGH	-	5	3
CDU	6	-	-
SUMME	20	5	4

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Resolution an das Hessische Umweltministerium im Verantwortungsbereich der Staatsministerin Priska Hinz, an die Fraktionen im Hessischen Landtag sowie an das Regierungspräsidium Kassel i. S. Schaffung gesetzlicher Grundlagen zur Entlastung Bergbau betroffener Kommunen und Grundstückseigentümer bei nachweisbaren Bergschäden und aus dem Bergbau resultierende Altlasten

Redner: Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock, Bernd Maus, Hans Ries, Fabian Peter, Bürgermeister Daniel Iliev

Anmerkung: Die Sitzung wird in der Zeit von 21:35 bis 21:45 Uhr unterbrochen.

WGH-Fraktionssprecher Hans Ries stellt einen Änderungsantrag/Ergänzungsantrag zum TOP 10.

TOP 10.1: Änderungsantrag/Ergänzungsantrag der WGH-Fraktion zum TOP 10

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den Änderungsantrag/Ergänzungsantrag der WGH-Fraktion zum TOP 10 bei 6 JA-Stimmen und 21 NEIN-Stimmen sowie 2 ENTHALTUNGEN ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	-	15	-
WGH	6	-	2
CDU	-	6	-
SUMME	6	21	2

TOP 10.2: Beschluss zum TOP 10

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Resolution der SPD-Fraktion betr. „Atlas-ten Bergbau“ mit 21 JA-Stimmen bei 5 NEIN-Stimmen und 3 ENTHALTUNGEN.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	15	-	-
WGH	-	5	3
CDU	6	-	-
SUMME	21	5	3

Der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock schließt die Sitzung um 21:55 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 27.05.2021 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

Heringen (Werra), 28.05.2021

gez. _____ Eckhard Bock	gez. _____ Tobias Schäfer
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Stellv. Schriftführer